

## Pressemitteilung – Neuerscheinung

Adolf Burger

### **Des Teufels Werkstatt**

Die größte Fälscheraktion der Geschichte

#### **Das einzige Buch eines Zeitzeugen über die spektakuläre NS-Geldfälscherwerkstatt Vorlage für den Film »Die Fälscher«**

Adolf Burger, geboren 1917 in der Slowakei, berichtet als letzter noch lebender Zeitzeuge über den größten Geldfälschungsbetrieb, der sich hinter dem Decknamen »Unternehmen Bernhard« verbarg. Burger war einer von insgesamt 144 jüdischen Häftlingen, die im Konzentrationslager Sachsenhausen unter höchster Geheimhaltung vor allem britische Pfundnoten fälschten. Dass er gelernter Drucker war, rettete ihm das Leben.

»Des Teufels Werkstatt« ist die Vorlage für den Film »Die Fälscher«, der für die Berlinale und den Deutschen Filmpreis nominiert wurde.

Adolf Burger schildert, wie er als Häftling mehrere Konzentrationslager überlebte und schließlich in der Fälscherwerkstatt unter unglaublichen und mitunter skurrilen Bedingungen zum Profifälscher wurde. Die Häftlinge, bestehend aus professionellen Druckern und Grafikern, wurden zum Kriegsende 1945 in das KZ Mauthausen und dann als letzte Station in das KZ Ebensee gebracht, wo sie schließlich am 5. Mai 1945 von amerikanischen Truppen befreit wurden.

Adolf Burger lebt heute in Prag, in seinen zahlreichen Vorträgen und Publikationen setzt er sich dafür ein, dass die Ereignisse unter der Nazi-Diktatur vor allem einem jüngeren Publikum bekannt und nicht vergessen werden.

#### Über Buch und Film

- Ein Buch über ein unbekanntes Kapitel der Nazi-Kriegsführung
- Mit zahlreichen, unbekanntenen Dokumenten
- Vorlage zum Film »Die Fälscher« mit Karl Markovics, August Diehl, Marie Bäumer u.a.

Adolf Burger

#### **Des Teufels Werkstatt**

Die größte Fälscheraktion der Geschichte

Gebunden mit Schutzumschlag

16,8 x 24,2 cm / 280 Seiten mit ca. 150 Abb.

22,95 EUR

ISBN 978-3-938045-23-7

Auf ausdrücklichen Wunsch des Autors wurden weder inhaltliche, stilistische oder grafische Veränderungen gegenüber der 1997 in Berlin erschienenen und vergriffenen Originalausgabe sowie der erweiterten, 2005 in Teetz erschienenen und vergriffenen Ausgabe vorgenommen. Der Elisabeth Sandmann Verlag möchte das nun in dieser Form vorliegende Buch im Interesse von Adolf Burger als Tatsachenbericht und wichtige Quellensammlung über die Verbrechen der Nationalsozialisten lieferbar halten.

Elisabeth Sandmann Verlag GmbH / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Türkenstraße 9, 80333 München, Tel. 089-548 25 15 -284, Fax 089-550 18 91, [presse@esverlag.de](mailto:presse@esverlag.de), [www.esverlag.de](http://www.esverlag.de)